

Ratzeburger Supermarktdach einstürzt: Verletzte und Ursachenforschung

Einsturz des Supermarktdachs in Ratzeburg: 12 Verletzte, Ursache unklar. Rettungskräfte untersuchen den Zwischenfall.

Dach einstürzt: Gemeinschaft steht zusammen

31.07.2024, 04:33 Uhr

Ein vorläufiger Blick auf die Auswirkungen des Dachstuhl-Einsturzes in Ratzeburg zeigt eine beeindruckende Solidarität unter den Bewohnern und Einsatzkräften. Bei dem Vorfall im Supermarkt von Ratzeburg wurden zwölf Menschen verletzt, eine Situation, die die Gemeinde zusammenrücken ließ.

Die Einwohner von Ratzeburg zeigen außergewöhnlichen Zusammenhalt nach dem Dachsturz. © Daniel Bockwoldt/dpa

Besorgniserregende Sicherheitslage

Der teilweise Einsturz des Daches so dicht am Feierabend ist

nicht nur besorgniserregend, sondern wirft auch Fragen zur Sicherheit von öffentlichen Gebäuden auf. Der Vorfall ereignete sich am Dienstagabend, als ein lautes Knacken auf den bevorstehenden Einsturz hinwies. Kunden und Mitarbeiter waren gezwungen, das Gebäude hastig zu verlassen. Glücklicherweise scheint es keine weiteren Opfer unter den Trümmern gegeben zu haben, was die infrastrukturellen Sicherheitsbedenken umso drängender macht.

Gemeinschaftliche Reaktionen und Unterstützung

Die Reaktion der Gemeinde auf diesen Vorfall war außergewöhnlich. Während die Rettungskräfte mit einem Großaufgebot, darunter Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz, im Einsatz waren, boten viele Anwohner ihre Unterstützung an. Diese Bereitschaft, zu helfen, zeigt den starken Gemeinschaftsgeist in Ratzeburg.

Verletzte und Ersthelfer

Insgesamt wurden zwölf Personen verletzt, wobei einige direkt vor Ort behandelt werden konnten, während andere ins Krankenhaus gebracht wurden. Die koordinierten Rettungsmaßnahmen, die auch den Einsatz von Drohnen und Hunden umfassten, verdeutlichen das Engagement der Einsatzkräfte in Krisensituationen. Die Polizei gab bekannt, dass zum Glück keine weiteren Personen unter den Trümmern vermutet werden. Die rasche Reaktion könnte zahlreiche Leben gerettet haben.

Ermittlungen zur Unglücksursache

Die genaue Ursache des Unglücks bleibt noch unklar und ist nun Teil umfassender Ermittlungen. Das Gebäude ist bis auf Weiteres gesperrt, da der verbleibende Teil des Daches ebenfalls als einsturzgefährdet gilt. Diese Situation erfordert einen intensiven Sicherheitscheck und möglicherweise bauliche Maßnahmen, um solche Vorfälle in der Zukunft zu verhindern.

© dpa

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de